

Pressemitteilung Nr. 17/2022

31.03.2022

A 9 Nürnberg – München

Erhaltungsprojekt AS Langenbruck – AD Holledau

- **4. April 2022, ab ca. 12 Uhr: erhebliche Verkehrseinschränkungen in Fahrtrichtung Nürnberg für wenige Stunden**
- **5. - 8. Mai 2022: Einbau der finalen Asphaltsschicht in Fahrtrichtung Nürnberg mit Verkehrseinschränkungen in beiden Richtungen**

4. April 2022, ab ca. 12 Uhr: erhebliche Verkehrseinschränkungen in Fahrtrichtung Nürnberg

Am Montag 4. April 2022, kommt es ab ca. 12 Uhr im Erhaltungsabschnitt zwischen dem Dreieck Holledau und der Anschlussstelle Langenbruck zu erheblichen Verkehrseinschränkungen für wenige Stunden. Zeitweise wird nur ein Fahrstreifen offen sein. Grund dafür ist, dass die beiden Fahrstreifen in Fahrtrichtung Nürnberg zum Mittelstreifen verschwenkt werden. Um in den Verschwenkungsbereichen markieren zu können, sind kurzzeitige Spersperrungen notwendig.

Durch die Verkehrsbeeinträchtigung ist in Richtung Nürnberg mit erheblichem Rückstau zu rechnen. Die Autobahn Südbayern empfiehlt, diesen Bereich möglichst weitläufig zu umfahren.

Ursprünglich war die sogenannte Verkehrsumlegung in der verkehrsarmen Zeit nachts vorgesehen – aufgrund der zu erwartenden niedrigen Temperaturen sind Markierungsarbeiten zu der Zeit leider nicht durchführbar. Hierfür bittet die Autobahn Südbayern um Verständnis.

Die Verkehrsumlegung ist notwendig, um im Bereich des Fahrbahnrandes Restarbeiten des Erhaltungsprojekts vor dem Einbau der finalen Asphaltsschicht Anfang Mai 2022 durchzuführen.

5. bis 8. Mai 2022: Einbau der finalen Asphaltsschicht in Fahrtrichtung Nürnberg mit Verkehrseinschränkungen in beiden Richtungen

Voraussichtlich vom 5. bis zum 8. Mai 2022 stehen im Erhaltungsabschnitt der A 9 zwischen dem Dreieck Holledau und der Anschlussstelle Langenbruck in beiden Fahrtrichtungen nur jeweils zwei Fahrstreifen zur Verfügung. In dieser Zeit wird auf der Richtungsfahrbahn Nürnberg die bisher hier noch fehlende finale Asphaltdeckschicht

Geschäftsführung
Stephan Krenz (Vorsitzender)
Gunther Adler
Anne Rethmann

Aufsichtsratsvorsitz
Oliver Luksic

Sitz
Berlin
AG Charlottenburg
HRB 200131 B

Steuernummer
30/260/50246

Bankverbindung
Uni Credit Bank
IBAN
DE10 1002 0890 0028 704895
BIC HYVEDEMM488

eingebaut und die weiße Standardmarkierung aufgetragen – auf rund 9 Kilometern Länge. Die Markierungsarbeiten waren zum eigentlichen Abschluss des Erhaltungsprojekts Ende Oktober 2021 witterungsbedingt nicht durchführbar. Da die für die temporäre Verkehrsführung notwendigen Gelbmarkierungen vor der finalen Markierung ausgefräst werden müssen, wäre auch die Asphaltdeckschicht beschädigt worden. Daher werden Asphaltdeckschicht und Weißmarkierung Anfang Mai 2022 direkt nacheinander eingebaut bzw. aufgetragen. Anschließend steht den Verkehrsteilnehmern der Erhaltungsabschnitt in beiden Fahrtrichtungen wieder dreistreifig zur Verfügung.

Hintergrund zum Erhaltungsprojekt

Die meisten der 12 Unterführungen im Erhaltungsabschnitt der A 9 zwischen der Anschlussstelle Langenbruck und dem Autobahndreieck Holledau wurden in den 1930er Jahren errichtet und Ende der 1970er verbreitert. Sie waren im Kern über 80 Jahre alt und mussten erneuert werden, damit die A 9 leistungsfähig bleibt – auch für den Verkehr von morgen. Autobahnunterführungen bestehen in der Regel aus zwei direkt nebeneinanderliegenden Bauwerken – für jede Fahrbahn der Autobahn eines. Bis Oktober 2020 wurden in der Bauphase 1 im gesamten Erhaltungsabschnitt die östliche Fahrbahn (Richtung Nürnberg) und die unter ihr liegenden Unterführungen erneuert. Am 30. November 2020 begann die Bauphase 2 des Erhaltungsprojekts. Bis Ende Oktober 2021 wurden die westliche Fahrbahn der A 9 und die unter ihr liegenden Unterführungen erneuert. Zu den Restarbeit

Kontakt:

Die Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Südbayern – Pressestelle

Tel: 089/54552-3280 | Mail: presse.suedbayern@autobahn.de

 https://twitter.com/AdB_Suedbayern

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter www.bayerninfo.de

Hinweis: Alle Zeitangaben, die die Autobahn Südbayern veröffentlicht, sind unverbindliche Zielvorgaben auf Basis des jeweils aktuellen Planungsstands. Änderungen oder Zeitanpassungen können sich jederzeit aufgrund der Witterung oder der Einflüsse Dritter ergeben. Die Autobahn Südbayern bemüht sich darum, dass alle geplanten Zeiten eingehalten werden.